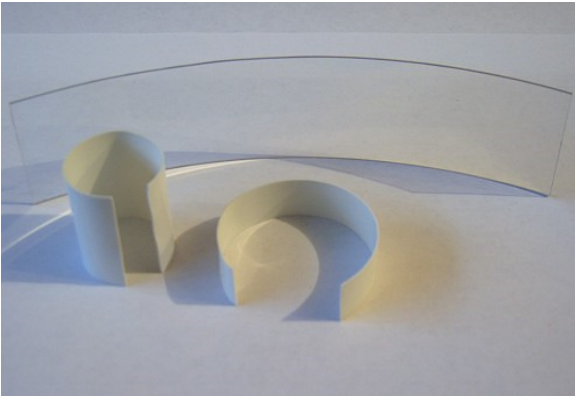


[\[Home \]](#) [\[Inhalt \]](#) [\[Impressum \]](#) [\[Sitemap \]](#) [\[Kontakt \]](#)

ABS-Bögen herstellen



Insbesondere im U-Boot-Modellbau mit seinen zylindrischen Formen, werden hin und wieder Bogenelemente benötigt aus denen man z.B. einen Turm oder Druckkörperverkleidungen fertigt. Ich will hier einmal kurz erläutern, wie ich solche Teile angefertigt habe.



Zuerst wurde ein Streifen in der gewünschten Größe mit einem scharfen Messer von einer Kunststoffplatte abgetrennt. Danach befestigte ich ihn mit Kabelbindern auf einem Topf, weil dieser die benötigten Endabmessungen hatte.



Da sich die Kabelbinder in das recht weiche Material eindrücken, wurde ein 1 mm starker Makrolonstreifen unter gelegt. Außerdem konnte dadurch erreicht werden, dass sich auch das Material außerhalb der Kabelbinder gleichmäßig an die Form anlegte.



Schließlich tauchte ich den Topf in kochendes Wasser und wartete kurze Zeit. Damit der Topf unterging, wurde er so weit wie nötig mit kochendem Wasser gefüllt.



Das Wasserbad nahm jeweils nur ein paar Minuten in Anspruch. Danach hatten die Streifen die vorgegebene Form. Zum Teil legte ich auch mehrere übereinander, um Zeit zu sparen.

Mit Polycarbonat (z.B. Makrolon, Lexan...) funktioniert das Ganze übrigens nicht, weil sein Schmelzpunkt zu hoch ist - es verformt sich nur geringfügig. ABS und Polystyrol sind jedoch bestens geeignet.

Durch die Wasserbad-Methode, die praktisch konstant 100 °C liefert, ist eine Überhitzung ausgeschlossen, d.h. man muss keine Angst um die Teile haben.

Der zwischengelegte Makrolonstreifen ist sehr hilfreich und mit etwas Glück z.B. über Ebay erhältlich.

Eine einfachere Methode, Bögen herzustellen ist die, einen Kunststoffstreifen mehrmals über eine Tischkante zu ziehen. Ich habe es selber nie ausprobiert, aber vielleicht ist das auch eine gute Methode.

COPYRIGHT MODELL-U-BOOTE.de



[\[Back \]](#)